Der Golden Rule Kleider-Laden

en großen Vorrat von

UEBERZIEHERN

erhalten.

Alle Sorten und Preise

Ferner erhielten wir einen großen Vorrat plüschgefütterte und Pelzkragen-Röcke zu Preisen, welche annehmbar sind.

Wir werden uns freuen, Euch dieselben zu zeigen.

Sprecht vor und erhaltet ein Billet auf unsere Verlosung, welche jeden Samstag in unserem Laden stattfindet.

Der Golden Rule Kleiderladen

Pospeshil Opern-Gebäude.

Am 26 Oktober wird das beruehmte Theaterstuek

LENA RIVERS

gegeben

Preise 50 und 75 Cents.

Höchster Marktpreis für Eier.

Der Fair Laden

Höchster Marktpreis für Eier

500 Damen-Blousen

werden am Samstag zum Verkauf ausgestellt und werden dieselben so lange dargeboten, bis alle verkauft sind. Ich bin soeben von Chicago zurückgekehrt, woselbst ich 500 Blousen, in „Lawns" Leinen, Seide und gestickten Waren kaufte zur Hälfte des gewöhnlichen Preises, und werden wir Ihnen den Vorteil dieses Verkaufes zu Teil kommen lassen. Blousen von 89 Cents und $7.50 in allen Größen und Farben.

Damen-Anzüge

Die schönsten und neumodischesten in der Stadt sind soeben bei uns eingetroffen. Preise wie gewöhnlich, die niedrigsten.

Damen- und Mädchen-Röcke

Wir haben soeben 350 Damen- und Mädchen-Röcke ausgepackt. In allen Schattierungen und Preisen.

Knaben-Schulanzüge

Wir haben den größten Vorrat in der Stadt. Sehet uns, ehe ihr anderswo kauft.

THE FAIR STORE

Krieg und Pestilenz.

Die Verluste durch Volksseuchen höher als diejenigen durch Kriege.

Die soziale Bedeutung der Volksseuchen liegt in erster Linie in ihrem gewaltigen Einfluß auf die allgemeine Sterblichkeit der Bevölkerung. Ein Körper wird durch einen einmaligen großen Blutverlust in gleichem Maße geschwächt, wie durch wiederholte kleine Blutverluste. Ebenso verhält es sich mit den großen Epidemien und mit den regelmäßig und ununterbrochen erschreckend große Bruchtheile der Bevölkerung dahinraffenden Volksseuchen. Zum Beweise dieser Thatsachen führt der bekannte Berliner Forscher Professor Dr. M. Kirchner in einer Abhandlung über die soziale Bedeutung der Volksseuchen und ihre Bekämpfung einige Zahlen aus der preußischen Statistik an. Von den sämmtlichen Todesfällen des Jahres 1875 sind nicht weniger als 27.6 Prozent durch Infektionskrankheiten verursacht worden; d. h. jeder dritte bis vierte Todesfall war die Folge einer Volksseuche. Im Jahre 1900, also 25 Jahre später, betrug diese Zahl erfreulicherweise allerdings nur noch 17.2 Prozent; immerhin war es noch jeder fünfte bis sechste Todesfall, den diese Krankheiten verursachten.

Einige Zahlen erläutern dies noch deutlicher. Man pflegt die Kriege, sagt Kirchner, als besonders traurige Ereignisse zu betrachten, und mit Recht, denn sie raffen zahllose Menschen im blühenden Lebensalter dahin und bringen Thränen und Sorgen über zahlreiche Familien. Und doch sind die Opfer der Kriege geringfügig gegenüber den Opfern, welche die Volksseuchen fordern. Die deutschen Heere verloren im Feldzuge 1870—71 43,182 Offiziere und Mannschaften. Diese Zahl ist klein gegenüber den Opfern, welche in derselben Zeit in Preußen die große Pockenepidemie forderte, die nicht weniger als 129,148, also genau dreimal so viel als die Kriegsverluste betrugen. Und von jenen 43,182 Deutschen, welche der Krieg wegraffte, starben nur 28,278 auf dem Schlachtfelde oder erlagen nachträglich ihren Wunden, während von den 14,904, welche Krankheiten erlagen, nicht weniger als 11,660, also 78.2 Prozent der Erkrankten und 27 Prozent des Gesammtverlustes, an Infektionskrankheiten zu Grunde gingen. Dabei sind diese Verluste der deutschen Heere an Infektionskrankheiten verschwindend gering gegenüber den Opfern, welche diese Seuchen in früheren Jahren forderten. Bezeichnet man nämlich die Zahl der Todesfälle durch die Waffe mit 1, so verloren durch Krankheiten die Deutschen 1870—71 in Frankreich 1.5, die Russen 1877—78 an der Donau 2.7, die Franzosen 1862—67 in Mexiko 2.8, die Franzosen 1853—56 im Krimkriege 3.7, die Engländer in Egypten 4.2, Zahlen, die Kirchner mit Recht als geradezu entsetzlich bezeichnet. Die schon in Friedenszeiten schmerzliche Bedeutung der Sterblichkeit an Volksseuchen kann, wie die Kriegsgeschichte lehrt, im Felde wahrhaft verhängnißvoll werden. Es sei nur daran erinnert, daß im Krimkriege 16,000 Engländer, 80,000 Franzosen und mehr als 750,000 Russen an Fleckfieber zu Grunde gingen.

Die soziale Bedeutung der Volksseuchen ist also eine ganz gewaltige. Sie bringen nicht nur Tod, Leid und Sorge, sondern verschlingen fast unberechenbare Summen und untergraben zahllose Existenzen.

Kartoffeljubiläum in Sachsen.

Die Kartoffeln, dieses unentbehrliche Nahrungsmittel für Tausende und aber Tausende, wurden in Sachsen zuerst im Jahre 1709, also vor nunmehr 200 Jahren, und zwar bei Unterwürschnitz bei Oelsnitz im Vogtlande, angebaut. Ein aus diesem Orte gebürtiger Zimmergeselle, Wolfgang Kummer, hatte die „amerikanischen Knollen" auf der Wanderschaft in Hamburg kennen gelernt und nahm einige derselben mit in die Heimath, um sie dort zu pflanzen. Der Ortspfarrer Magister Johann Janus oder Jahn wollte von dieser neuen Frucht nichts wissen, aber einsichtige Bauersleute dachten anders. Zuerst fanden die „amerikanischen Knollen" in den Orten Stützengrün und Bärenwalde Eingang, wo bereits 1712 und 1713 Aecker damit bestellt wurden. Um die Weiterverbreitung der Kartoffel scheinen sich viele Landgeistliche, die ja früher selbst Landwirthschaft trieben, verdient gemacht zu haben. In die Leipziger Gegend brachte sie zuerst der Pastor Gottfried Ungebauer in Naunhof, welcher aus dem Vogtlande gebürtig war. Das Haus in Unterwürschnitz, welches dem Zimmergesellen Wolfgang Kummer gehörte, und in dessen Garten er die ersten Kartoffeln pflanzte, hat noch gezeigt. Es liegt [illegible] der Bärenmühle jenseits [illegible] am Walde.

Marktbericht.

Bloomfield, Neb., 21. Oktober 1909.

Weizen	74
Korn	47
Hafer	30
Roggen	50
Gerste	30
Flachs	1.42
Schweine	6.75
Butter	20
Eier	18
„Kartoffeln	1.—

$4 bis 8 Gewinn per Acker

Ein Düngerstreuer wird dies tun, wenn derselbe richtig gebraucht wird.

Great Western Düngerstreuer

sind gemacht für die, welche das Beste wünschen

Wenn Ihr 125 Wagenladungen Dünger habt, kannt Ihr den Bodenertrag so vermehren, daß der Gewinn in einem Jahre die Maschine bezahlt. Wir haben ein 64 Seiten enthaltendes Büchlein, welches die genauesten Beschreibungen gibt.

Ein Düngerstreuer wird Euch schneller Gewinn bringen, als irgend drei andere Maschinen auf der Farm.

Der Plan ist nicht blos theoretisch korrekt sondern ist durch 18-jährige Erfahrung bestätigt.

Das Buch ist frei. Es ist 100 Dollars wert, kostet aber keinen Cent. Sicherlich wird es Euch keinen Schaden tun, wenn es auch nicht zum Vorteil gereicht. Es enthält wertvolle Information.

Der Düngerstreuer muß sehr stark gebaut sein. Kaufet keine leichte Maschine, kauft keinen, der eine Pine Deichsel und Pine Frame hat, kauft kein Experiment, eine Maschine, die erst seit einigen Jahren auf dem Markte ist. Lasset keinen Fabrikanten auf Eure Unkosten experimentiren. Kauft keinen Düngerstreuer, der eine schmale vordere Achse hat, kauft keinen Düngerstreuer, dessen vordere Achse vor den vorderen Teil der Maschine gesetzt ist, denn dadurch wird die ganze Last auf die hinteren Räder versetzt und die Maschine wird schwer ziehen

Der Great Western ist eine sehr große und schwere Maschine, die Fram und Deichsel ist aus Eichenholz und der Schwengel aus Hickornholz hergestellt.

Derselbe hat ein großes, starkes sechzehn zölliges aus hämmerbarem Eisen hergestelltes „fünftes Rad", doppelte eichene „Bolsters", breite vordere Achsen, Räder laufen in einheitlicher Spur

Derselbe hat einen endlosen Gürtel der immer fertig ist zum Aufladen, hat keine Teile, die leicht außer Ordnung geraten Streut jede Sorte Dünger

Derselbe hat viele Eigenschaften, die die Maschine empfehlen und ist so einfach daß ein Knabe dieselbe handiren kann

Lasset Niemand Euch ein Substitut verkaufen, welches „gerade so gut" ist, denn es gibt keine Maschine so gut, oder auch nur annähernd so gut Wird verkauft von

DOLPHIN & MASON.

Pumpen Windmühlen Bleiarbeiten.

Ich habe in der früheren Hall Farmgeräten-Handlung ein allgemeines Windmühlen und Pumpengeschäft eröffnet. Auch verrichte ich Bleiarbeiten (Plumbing) und mache eine Spezialität aus

Tubelar Brunnen-Arbeiten

Reparaturarbeiten an Pumpen und Windmühlen werden prompt besorgt.

Tel. A 193

A. J. Boock

Putzwaren-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Bloomfield und Umgegend zur gefälligen Beachtung, daß ich in dem Ziegelsteingebäude gegenüber des Pospeshil Theater-Gebäudes ein Putzwaren-Geschäft eröffnet habe.

Ich habe für die kommende Herbst-Saison eine vollständige Auswahl in allen Sorten Hüten.

Indem es mein Bestreben sein soll, meine Kundschaft auf das Zuvorkommendste zu bedienen, bitte ich um gütigen Zuspruch.

Bertha M. Boelte.

Kapital $25,000.00 Ueberschuß $2,500.00

Führt ein gutes Bank-Konto.

Euer Bankbuch zeigt die gemachten Depositen und dieser erzählt die Geschichte.

Eine gute Bilanz zu Euren Gunsten vertreibt schlaflose Nächte

Bank-Bilanzen und Credit gehen Hand in Hand. Sie können billiger kaufen, wenn man weiß, daß Eure Bilanzen gut sind. Es hilft auch, wenn Sie Ihr Konto in einer bewährten Bank halten. Bankgeschäfte mit uns, verhelfen einem zum Credit im allgemeinen. Bringet uns Euer Konto. Es wird Euch helfen.

The First National Bank

Bloomfield Nebraska.

W. Havens, Präs. Louis Eggers, Vice-Präs. H. A. Tatt, Cashier
Ner M. Schulz, Hülfs-Cashier.